

Theo Siegert feiert am 8. April 2022 seinen 75. Geburtstag

Bernhard Pellens*

Nach seinem Abitur und einer Banklehre studierte Theo Siegert Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Münster, Freiburg und München. Seiner Dissertation mit dem auch heute noch aktuellen Titel „*Eigenarten bankbetrieblicher Leistungen*“ folgte 1975 der Karrierestart bei der Franz Haniel GmbH & Cie., die er erst 2006 als Vorsitzender des Vorstandes beendete. Bei Haniel führte er als langjähriger Finanzvorstand mit großer Überzeugungskraft die wertorientierte Unternehmensführung ein. Seitdem ist er als Geschäftsführender Gesellschafter im eigenen Familienunternehmen de Haen-Carstanjen & Söhne aktiv und zudem lange Jahre leidenschaftliches Aufsichtsratsmitglied und hier zumeist Prüfungsausschussvorsitzender in mehreren DAX-Konzernen.

Theo Siegert ist ein wissenschaftlich orientierter Unternehmer oder vielleicht doch eher ein unternehmerisch orientierter Wissenschaftler. Mit Begeisterung werden von ihm wissenschaftliche Studien regelmäßig auf Praxistauglichkeit hin hinterfragt, aber gleichermaßen unternehmerisches Handeln wissenschaftlich kritisch analysiert. Von daher war es wenig verwunderlich, dass die Ludwig-Maximilians-Universität München ihn 1997 zum Honorar-Professor ernannte und er dort mit den Studierenden über aktuelle Finanz- und Unternehmensführungsthemen diskutierte. Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. entschied sich für die erste Deutung und zeichnete ihn 2011 als wissenschaftlich orientierten Unternehmer aus.

Er ist ein – wie kaum ein anderer – mit beiden Welten sehr vertrauter Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Unternehmenspraxis. Er baut breite Brücken, weil er als Teamplayer in beiden Welten viele Diskussionspartner hat. Als knowledge broker ist er eine Person mit dualer Zugehörigkeit und entsprechenden Kommunikationsfähigkeiten. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse interessieren ihn und er ist jederzeit bereit, diese in sein von Rationalismus geprägtes Handeln einzubeziehen. Insofern ist es naheliegend, dass er sich nun seit nahezu 50 Jahren aktiv in der Schmalenbach-Gesellschaft für Betriebswirtschaft e.V. einbringt, 15 Jahre im Vorstand und fünf Jahre als Präsident. 2016 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft in der Schmalenbach-Gesellschaft angedient.

* Prof. Dr. Bernhard Pellens | Lst. für Internationale Unternehmensrechnung | Ruhr-Universität Bochum

In der Schmalenbach-Stiftung blüht sein Interesse an Förderung des betriebswirtschaftlichen Nachwuchses auf. Hier hat er als Vorsitzender des Stiftungsvorstands schon über 600 Stipendien vergeben und damit junge Masterstudierende an die Schmalenbach-Gesellschaft herangeführt. 2010 hat er den Arbeitskreis der DAX-30-Prüfungsausschussvorsitzenden gegründet und leitet ihn mit Leidenschaft und hoher Fachexpertise nun schon zwölf Jahre. Durch Stellungnahmen und der Beteiligung an EU- und Bundestagsanhörungen rund um das Thema der Aufgaben eines Prüfungsausschusses hat er die Corporate Governance-Regulierungen von kapitalmarktorientierten Unternehmen geprägt. Noch unvollendet ist sein geplantes Werk „Best Practice zur Arbeit von Prüfungsausschüssen“, wobei es höchste Zeit wird, sein enormes diesbezügliches Erfahrungswissen weiter zu geben.

Seine neue Leidenschaft ist dem Thema der Personalentwicklung gewidmet. In dem festen Wissen um den neuen Engpass in der Unternehmensführung, der Personalgewinnung und -motivation, analysiert und generiert Theo Siegert mit Begeisterung hier Ideen und Analysetools für Unternehmen und sensibilisiert Wissenschaftler:innen und Unternehmensvertreter:innen für diesen Themenbereich. Auf diese wichtigen Fragestellungen kann er sich hoffentlich bald nach seinem Geburtstag wieder konzentrieren und man kann sich schon jetzt auf seine diesbezüglichen Aussagen freuen!

Theo Siegert hat einen ausgeprägten, aber nicht für jeden unmittelbar zugänglichen Humor. Im Stiftungsrat der Stiftung Marktwirtschaft initiierte er den SWIFT-Preis für Wirtschaftssatire. Seine kritische Sicht auf die Dinge dieser Welt hat er für Jedermann in Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung 2012 unter der Überschrift "Kontrakt-raum, Dissonanzinformationen und Serendipity – Was ich schon immer sagen wollte" – ergänzt durch von ihm immer wieder gerne verwendeten Cartoon – eindrucksvoll formuliert.

Theo Siegert ist als Feingeist bei allen Ämtern und Positionen, bei allen Ehrungen und Erfolgen immer geerdet und bescheiden geblieben. Telefongespräche beschränken sich regelmäßig auf das Wesentliche und sind zumeist zeitlich begrenzt. Er wahrt eine gewisse Distanz, nimmt sich selbst nie wichtig und ist überaus großzügig und zuverlässig, und wenn es um die richtigen Dinge geht, ist er breit interessiert und engagiert. Ad multos annos, Theo Siegert!